

Rumba tanzen oder auf dem Kopf drehen

SHOW Tanz-Eleven zeigten, was sie gelernt haben

Mehr als 250 Gäste verfolgten am Sonnabend in der Alten Halle in Glienicke die alljährliche Show der Eleven der Mobilen Tanzschule.

Von Heike Bergt

GLIENICKE | Zwei Sängerinnen, eine Lieblingsband: „Silbermond“. Julia (14) kämpft sich „Durch die Nacht“ und Sophie (15) hatte sich für den Titel „Unendlich“ entschieden. Zart und melancholisch die Botschaften. Beide Mädchen standen am Sonnabend im Rampenlicht. Zwischen den Darbietungen des tänzerischen Nachwuchses machten sie die Show erst perfekt.

Seit drei Jahren gibt es die Mobile Tanzschule von Riccy Gaffling-Moustache und Ehemann Boris. Selbst Eltern dreier Kinder hatten sie die Idee, den Eltern die Fahrerei ihrer Sprößlinge zu ersparen, damit Wege und Stress abzunehmen und mit der Tanzschule vor Ort zu kommen. Mittlerweile besuchen 100 Tanzwütige ihre Kurse. Und die gibt es in jedem Alter. Was sie in

den letzten Monaten gelernt haben, zeigten am Sonnabend u. a. die „Girliez“, die beim Festival für Jazz und Modern Dance des Nachwuchses in Berlin schon einen Pokal einheimen konnten. Die „Littles“ schwebten beim Vogeltanz über die Bühne und steckten einen kurzen Lichtausfall profimäßig weg. Riesenapplaus gab es auch für die behüteten „Funky Gees“, aber vor allem für die „Break Boys“, eine Truppe kleiner Jungs, die erst seit einigen Wochen übers Parkett wirbeln.

„Unsere Philosophie ist es, etwas in die Kinder zu investieren. Dann kommt auch etwas zurück. Wir versuchen, aus Ideen Visionen zu machen und diese umzusetzen“,

Wir versuchen, aus Ideen Visionen zu machen und diese umzusetzen“

Boris Gaffling,
Tanzschulinhaber

beschreibt Boris Gaffling. So ist es auch mit der Tanzschule selbst gewesen. Ricca Gaffling-Moustache jobbte einst als Sozialarbeiterin. Heute hat die Tanzpädagogin mit der Schule ihre Berufung gefunden.

Danach sind Julia und Sophie noch auf der Suche. Die beiden singen zum

Abschluss nicht nur gemeinsam „Das Beste“, sie vereint auch der Wunsch, einmal als Frontfrau mit einer Band auf der Bühne zu stehen.



Wahre Beifallsstürme erteten die Breakdancer-Trainer.



Medaillen für die „Girliez“, die 2008 den 1. Preis bei der Landesmeisterschaft „Jazz und Modern Dance“ in Berlin geholt hatten.



Interpretierten Titel von „Silbermond“: die Schülerinnen Julia Fehér und Sophie Horn (l.). FOTOS: HEIKE BERGT

I.D.E.A.

- Seit drei Jahren betreiben Riccy und Boris Gaffling-Moustache die Mobile Tanzschule I.D.E.A.
- Beide sind Freiberufler und bieten derzeit Kurse in Schulen in Glienicke, Hohen Neuendorf, Birkenwerder und bald in Oranienburg an.
- Rund 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen bei ihnen derzeit tanzen.
- Vier Trainer arbeiten für die Tanzschule: Friedrich Schumacher (Standard und Latein), Carolin Wedtke (Streetdance),

- Franziska Fach (Hip-Hop) und Eser Özkün (Breakdance).
- Zu regelmäßigen Angeboten gehören neben dem Fest zum Jahresauftakt (nächstes am 16. Januar 2010) die Teilnahme am „Youth Dance Contest“ (21. März in der Max-Schmeling-Halle in Berlin), ein Casting in der Glienicker Schule und ein einwöchiger Workshop. 2008 waren 90 Kinder in Zehdenick dabei.
- Der Pädagoge Sachar Biancki bietet ab Februar Gesangsunterricht an.